

Medienmitteilung

Datum: 29. Oktober 2025

Kontakt: Claudia Pittner, Geschäftsführerin Zuger Wirtschaftskammer
Tel. 041 525 59 10, c.pittner@zwk.ch

Bilaterale III: Zuger Wirtschaftskammer fasst Ja-Parole

Die Zuger Wirtschaftskammer unterstützt das vom Bundesrat beschlossene Paket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen zur Europäischen Union.

Am 28. Oktober hat der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer das Paket der Bilateralen III beraten und eine Positionierung vorgenommen. Die Zuger Wirtschaftskammer unterstützt das Vertragspaket der Bilateralen III und spricht sich für eine konstruktive Weiterentwicklung der Beziehungen zur EU aus. Eine klare institutionelle Regelung liegt im Interesse der Schweizer Wirtschaft und stärkt den Wirtschaftsstandort Zug.

Vertragspaket als pragmatische Grundlage

Aus Sicht der Zuger Wirtschaftskammer bietet das Paket eine pragmatische Basis, um die Zusammenarbeit mit der EU auf eine verlässliche und transparente Grundlage zu stellen. Angesichts der komplexen Ausgangslage stellt es die bestmögliche Option dar, um auch künftig erfolgreich und auf Augenhöhe mit der EU zu kooperieren. Es schafft einen regelbasierten Rahmen mit definierten Mitwirkungsrechten und Mechanismen zur Streitbeilegung – und stärkt damit sowohl die Rechtssicherheit als auch die institutionelle Zusammenarbeit.

Wirtschaftliche Stabilität in unsicheren Zeiten

In einer zunehmend von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Welt sind verlässliche Beziehungen zu unseren wichtigsten Nachbarn und Handelspartnern essenziell. Die Bilateralen III bieten die Chance, diese Stabilität zu sichern und gleichzeitig die wirtschaftliche Souveränität der Schweiz zu wahren.

Zugang zum EU-Binnenmarkt ist von grosser Bedeutung

Die EU wird langfristig der grösste Export-Markt für Schweizer Unternehmen sein. Für die Zuger Wirtschaft, insbesondere für die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), ist der gesicherte Zugang zum EU-Binnenmarkt von zentraler Bedeutung. Er ermöglicht stabile Rahmenbedingungen, fördert Investitionen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.

Stillstand birgt Risiken

Die bestehenden bilateralen Abkommen unterliegen einer schlechenden Erosion. Ohne neue vertragliche Grundlagen drohen Rechtsunsicherheit, Marktzugangshürden und ein schrittweiser Verlust an Wettbewerbsfähigkeit. Realistische Alternativen zum vorliegenden Paket sind derzeit nicht erkennbar. Die Schweiz kann mit den Bilateralen III ihre wirtschaftlichen Interessen wahren und gleichzeitig ihre politische Unabhängigkeit bewahren.

Weiterer politischer Prozess entscheidend

Die Zuger Wirtschaftskammer anerkennt, dass nun der parlamentarische Prozess im Zentrum steht. Das Paket muss im Detail geprüft und diskutiert werden. Die Wirtschaftskammer wird diesen Prozess aufmerksam verfolgen und sich zu gegebener Zeit erneut positionieren.

Die **Zuger Wirtschaftskammer** ist die unabhängige, aktive Vertretung der Zuger Wirtschaft. Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, indem sie sich für optimale Rahmenbedingungen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zug einsetzt. Die Zuger Wirtschaftskammer zählt über 500 Mitglieder mit mehr als 27'000 Arbeitsplätzen – vom spezialisierten Kleinunternehmen mit lokalem Fokus bis hin zum international tätigen Konzern.